

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	5
Einleitung	9
1. Was hat Sozialarbeit mit Jugend- und Sozialpolitik zu tun?	10
2. Gesellschaft, Staat und das politische Mandat der Sozialarbeit	12
3. Die formale politische Organisation der Kommunen am Beispiel Niedersachsens	16
4. Die Verwaltungsorganisationen der Kommunalverwaltungen	23
5. Ziele, Felder und Akteure kommunaler Jugend- und Sozialpolitik	29
5.1 Ziele und Zielfindung	29
5.2 Politikfelder	31
5.3 Politische Akteure	32
6. Orte der Politikgestaltung	33
6.1 Gremien, zu denen SozialarbeiterInnen einen berufsbedingten Zugang haben	33
6.2 Formalisierte Gremien, zu denen die Profession keinen rechtlich geregelten Zugang hat	41
6.3 Selbstgeschaffene Orte der Politikgestaltung	44
6.4 Öffentlichkeit als Ort der Politikgestaltung	44
7. Mittel der Politikgestaltung	45
7.1 Mittel politischer Einflussnahme als Bürgerrechte	45
7.2 Die wesentlichen spezifischen Politikmittel der Sozialarbeit	47

7.2.1	Mitberatung und Mitentscheidung	47
7.2.2	Mitplanung	48
7.2.2.1	Planungsvorschriften in Sozialgesetzen	48
7.2.2.2	Sozialplanungsvorschriften im Baugesetzbuch	49
7.3	Aktivierung von Öffentlichkeit	50
7.4	Sozialarbeiterisches Alltagshandeln als politisches Handeln	52
7.5	Komplexe Strategien	55
8.	Kinderfreundlichkeitsprüfungen	58
8.1	Was ist Kinderfreundlichkeit?	58
8.2	Unterschiedliche Prüfmodelle und Prüfkriterien	60
8.3	Kritische Anmerkungen	61
9.	Planspiele in der kommunalen Jugend- Sozialpolitik	62
9.1	Was ist ein Planspiel?	62
9.2	Konstruktionsmerkmale von Planspielen	65
9.3	Auswertung von Planspielen	66
10.	Planspiel-Konzept	68
10.1	Lernziele	68
10.2	Spielmaterialien	68
10.2.1	Spielregeln	68
10.2.2	Ausgangssituation	69
10.2.3	Rollenkarten	71
10.2.4	Arbeitsformular	78
10.2.5	Planungslisten	79
10.2.6	Auswertungsfragen	80
10.2.7	Informationsmaterial	81
	Literatur	85
	Zum Autor	90